Ordentliche Mitgliederversammlung des KSC e.V.
4. November 2026

Bericht des Mitgliederrats

Vorwort

Liebe Mitglieder des Karlsruher SC,

mit diesem Bericht legt der Mitgliederrat Rechenschaft über seine Arbeit im Geschäftsjahr 2025/2026 ab. Themen, die bis Herbst 2026 weitergeführt wurden, beziehen wir mit ein. Der Mitgliederrat berät das Präsidium und überwacht dessen Geschäftsführung (§ 21 der Satzung). Wir verstehen uns dabei als kritischer, aber konstruktiver Partner – und ein Stück weit als Gewissen des Vereins und seiner Mitglieder.

Das Gremium und seine Arbeit

Nach der Mitgliederversammlung im November 2025 hat sich das Gremium neu konstituiert: Marco Fuchs (Vorsitzender), Petra Schalm und Michael Kunz (stellvertretende Vorsitzende), Martin Fix (Schriftführer) sowie Tom Beck, Dieter Gläser, Holger Glutsch, Heiko Räther, Arnd Schillinger, Stefan Stoll und neu Marcus Wittner. Horst Marschall ist ausgeschieden; ihm danken wir herzlich für seinen langjährigen Einsatz.

Um Themen auch zwischen den Sitzungen gründlich bearbeiten zu können, haben wir im März 2026 vier Ausschüsse gebildet: Finanzen, Satzung, Vereinsleben und Ethik. Ein Beispiel ist das Thema **Inklusion**: Bei mehreren Begehungen hat der Ethik-Ausschuss geprüft, wie barrierefrei der Stadionbesuch tatsächlich ist, und die Ergebnisse mit den Verantwortlichen besprochen. Ein Stadionbesuch beim KSC muss für alle gut möglich sein.

Themen des Jahres

„KSC bewegt“: neue Struktur, neue Beiträge

Kaum ein Thema hat uns so intensiv beschäftigt wie die Neuaufstellung des e.V. unter dem Leitgedanken „KSC bewegt“ und die neue Beitragsstruktur. Ziel ist ein e.V., der sich stärker für die Gesellschaft und für junge Menschen öffnet, neue Angebote schafft und die Abteilungen entlastet.

Wir haben diesen Prozess sehr kritisch begleitet und es uns nicht leicht gemacht. Wir haben nicht einfach abgenickt: Auf Intervention des Mitgliederrats wird die Beitragserhöhung nicht wie ursprünglich geplant auf einen Schlag, sondern in zwei Stufen umgesetzt. Zudem haben wir die gemeinsame Umsetzung von Beitragsordnung und Vereinsstruktur eingefordert. Dabei haben wir darauf geachtet, dass das Ehrenamt und die Eigenständigkeit des e.V. gewahrt bleiben. Über neue Abteilungen entscheidet der Verein künftig anhand klarer Leitlinien – mit Zustimmung des Mitgliederrats.

Uns ist bewusst, dass die Beitragserhöhung – die erste seit über 20 Jahren – für viele Mitglieder eine Mehrbelastung bedeutet. Nach Abwägung aller Argumente sind wir überzeugt, dass die neue Struktur und die neuen Angebote sie rechtfertigen: Sie schaffen einen Mehrwert für alle und öffnen unseren Club für neue, vor allem junge Menschen. Wichtig war uns, dass Struktur und Beiträge gemeinsam umgesetzt werden und ihr als höchstes Organ des Vereins mit der Satzungsänderung in dieser Mitgliederversammlung darüber entscheidet. Das hat das Präsidium zugesagt.

Auflösung der Dart-Abteilung

Mit der Dart-Abteilung und ihren Finanzen hat sich der Mitgliederrat über Jahre intensiv befasst. Trotz klarer Vorgaben hat die Abteilung ihre genehmigten Budgets wiederholt nicht eingehalten – zulasten des Gesamtvereins. Als Präsidium und Geschäftsführung Anfang 2026 die Auflösung empfahlen, war es uns wichtig, das Ende nicht von oben herab zu beschließen. Wir wollten der Abteilung einen Neuanfang unter klaren, enger gesteckten finanziellen Rahmenbedingungen ermöglichen und die Entscheidung in ihre Hände legen. Bei der außerordentlichen Abteilungsversammlung am 09.04.2026 waren jedoch weniger Abteilungsmitglieder anwesend als Gremienmitglieder des e.V.; ein klares Bekenntnis zu einem Neuanfang im Sinne des Amateursports blieb aus. Im Sinne des gesamten Vereins wurde die Abteilung daher zum 30.06.2026 aufgelöst. Der Mitgliederrat hat dem mehrheitlich zugestimmt.

Kommunikation und Dialog

Das vergangene Jahr war in Teilen turbulent. Wir haben die Verantwortlichen darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig gerade dann eine offene Kommunikation mit Mitgliedern und Fans ist – nur wer Entscheidungen nachvollziehen kann, trägt sie auch mit. Ein Ergebnis ist das wiederbelebte Mitgliederforum: Der Fächerstadt-Treff war voll, die Resonanz großartig. Künftig soll das Format mehrmals im Jahr stattfinden und wieder fest im Vereinsleben etabliert sein.

Frühzeitige Einbindung

Als Aufsichts- und Beratungsgremium wünschen wir uns, bei kommenden Themen frühzeitig eingebunden zu werden. Manche Entscheidung musste in diesem Jahr unter Zeitdruck fallen, und die gründliche Auseinandersetzung kam mitunter zu kurz. Ein wachsender Verein muss zudem darauf achten, dass die Nähe zwischen Vereinsführung und Mitgliedern erhalten bleibt und das Ehrenamt die Wertschätzung erfährt, die es verdient.

Jahresabschluss und Finanzen

Der Mitgliederrat hat den Jahresabschluss des KSC e.V. für 2025/2026 gemeinsam mit dem geprüften Bericht der Revisoren am 12.10.2026 einstimmig genehmigt (§ 21 Ziff. 6 und 9 der Satzung). Grundlage war die Prüfung durch unseren Finanzausschuss; offene Fragen wurden plausibel geklärt. Besonders erfreulich: Alle Abteilungen verzeichneten einen Mitgliederzuwachs. Dem Haushaltsplan 2026/2027 hat der Mitgliederrat am 20.07.2026 einstimmig zugestimmt, das Budget der Frauenabteilung hatten wir bereits frühzeitig freigegeben.

Sportliche Erfolge der Abteilungen

Unsere Abteilungen haben auch in diesem Jahr großartige Werbung für den KSC gemacht. Weitspringerin Mikaelle Assani wurde am 27.07.2026 mit 6,67 m Deutsche Meisterin – vor Olympiasiegerin Malaika Mihambo – und startete anschließend bei der EM in Birmingham. Die KSC III wurde Meister der Kreisklasse A und steigt erstmals in die Kreisliga auf. Die Futsaler erreichten die Relegation zur Bundesliga, die Alten Herren holten zwei Badische Meistertitel (Ü50 und Ü60). Die Box-Abteilung wächst, die Schiedsrichter sind wieder vollzählig, und der Schlossparklauf fand gleich zweimal erfolgreich statt – im November 2025 und erstmals im Sommer am 21.06.2026.

Besonders freut uns der Frauenfußball: Die 1. Frauenmannschaft spielt wieder in Karlsruhe, im Carl-Kaufmann-Stadion – dank des großen Einsatzes der Verantwortlichen. Das erste Heimspiel endete mit 3:0 gegen Greuther Fürth vor rund 500 Zuschauern. Hier entsteht etwas ganz Großes; diesen Weg unterstützt der Mitgliederrat ausdrücklich, auch mit einem Sonderbudget. Herzlichen Dank an Abteilungsleiterin Sandra Ernst und ihr gesamtes Team!

Dank

Wir danken dem Präsidium für die Zusammenarbeit und die offenen, auch kontroversen Diskussionen. Unser Dank gilt ebenso den Ehrenamtlichen in den Abteilungen, den Sportlerinnen und Sportlern, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, allen Mitgliedern, die sich mit eigenen Ideen in Vereinsprojekte einbringen – und euch allen für eure Treue und Unterstützung.

Entlastung des Präsidiums

Das Präsidium hat uns regelmäßig informiert, unsere Fragen und Hinweise wurden offen aufgenommen. Der Mitgliederrat hat daher am 12.10.2026 einstimmig beschlossen, der Mitgliederversammlung die Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2025/2026 zu empfehlen (§ 21 Ziff. 6 der Satzung).

Vielen Dank!

Marco Fuchs
Vorsitzender Mitgliederrat